



Diskutierten im Wirtschaftsrat auch über die Piratenpartei: Dr. Michael Banz, Franz Rieger, Roderich Kiesewetter, Bernd Elsenhans und Bernd Ortlieb.

Neue Glaubwürdigkeit finden

Wirtschaftsrat diskutierte über den Erfolg der Piratenpartei

„Wir müssen uns in der Politik davor hüten, dass wir den Populisten verfallen“, mahnte der CDU-Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter die Mitglieder und Gäste des Wirtschaftsrates Deutschland, die sich anlässlich der traditionellen Heidenheimer Brezelrunde im Mitgliedsunternehmen EOS eingefunden hatten.

„Wenn 20 Millionen Deutsche nur wenig Steuern zahlen und 40 Millionen gar Transferzahlungen empfangen, da ist es ein leichtes, die Leistungsträger außen vor zu lassen. Ich bin dem Wirtschaftsrat daher sehr dankbar, dass Sie in dieser Richtung aktiv waren“, sagte Kiesewetter. Die intensive Diskussion drehte sich unter an-

derem um die Energiewende, die Verkehrspolitik und die hohen Umfragewerte der Piratenpartei.

Einig waren sich alle darin, dass die Piratenpartei weder Ziele noch Inhalte hat. Dies gebe Anlass zur Besorgnis und müsse zu einer Selbstreflexion über die Mängel in der eigenen Kommunikation führen. „Wir haben es versäumt, unsere Stärken in den Vordergrund zu stellen“, räumte Kiesewetter ein und betonte: „Wir arbeiten an einer neuen Glaubwürdigkeit und kümmern uns um den Bürger, indem wir ihm Hilfe zur Selbsthilfe bieten.“

Franz Rieger, Sprecher der Sektion Heidenheim des Wirtschaftsrats sieht zwei Gründe für das Aufkommen der Piraten: „Es ist die Ehrlichkeit zur Politik und die Ehrlichkeit der Politik.“ Die Menschen brächten den Piraten

Anerkennung entgegen, weil sie das Gefühl haben, der Pirat traue sich, der Politik ehrlich zu sagen, was er denkt. Gleichzeitig seien die Menschen von den traditionellen Parteien enttäuscht, da immer häufiger der Eindruck entstehe, die Politiker sitzen Krisen einfach aus. Das wirke auf vielen Menschen arrogant.

In Ergänzung zu den angesprochenen Themen warb Rieger für eine Fokussierung und ein sorgsames Arbeiten in der Gesetzgebung: „Noch bevor ein neues Gesetz richtig greifen kann, gibt es bereits ein neues, das dem ursprünglichen Gesetz entgegenwirkt.“ Einen feierlichen Ausklang fand die Veranstaltung mit der Ehrung von Sektionssprecher Franz Rieger für 25 Jahre Mitgliedschaft im Wirtschaftsrat.